

Peter Plaikner

## **Seiten-Wechsel - Beziehungen und Verflechtungen von Journalistik und Politik in einem Land, das nicht als Provinz gelten will**

Die Leser der Zeitung sind die Wähler der Politik. Wenn die Politik an Wahlbeteiligung verliert und die Zeitung das Leserinteresse erhalten will, sind neue Ansätze für die Mediengestaltung notwendig. Das gilt für Verlagsmanager und Journalisten gleichermaßen wie für Politiker und PR-Berater.

Der Weg zu anderen Vermittlungsformen ist jedoch nicht nur von Missverständnissen und Definitionsproblemen gepflastert. Der Beharrungswille zu alten Methoden wird genährt durch kurzfristige wirtschaftliche und politische Argumente, die langfristigen Entwicklungen und Experimenten kaum Chancen einräumen.

Der aktuelle Wettbewerb von Tageszeitungen in Tirol ist beispielhaft für zahlreiche Entwicklungen auf dem österreichischen Medien- und Meinungsmarkt. Das vermeintliche Provinzgeplänkel läutet aber auch eine neue Runde in diesem hochkonzentrierten Konkurrenzkampf ein.

Der Beitrag enthält neben einer Analyse der jüngsten Entwicklungen auch den Versuch eines Ausblicks auf die nahe Zukunft der heimischen Tageszeitungslandschaft.